

KEREN KAJEMETH
I. MARC AURELSTR. 5

Club „EREZ ISRAEL“
II. PRATERSTR. 13

Sonntag, den 10. Februar 1935 halb 8 Uhr abends

Grosser Konzerthaus-Saal

Hebräisches Konzert

zum Andenken an

CHAIM NACHMAN BIALIK

Künstlerische Leitung: Prof. Artur Wolf

Unter gefl. Mitwirkung:

Konzertsängerin Grete Rosenfeld

Oberkantor Igno Mann

Opernsänger Julius Kurz

Professor Juliusz Wolfsohn

Sängerchor „Hasimrah“, Dirigent B. Herschmann

Jüd. Gesangverein, Dirigent I. Brandmann

Knabenchor des Stadttempels, Dirigent Kurt Fuchsgelb

Kammerorchester des Bundes jüd. Frontsoldaten, Dirig. Dr. K. Pahlen

Der Reinertrag fließt dem Keren Kajemeth und den Kulturinstitutionen zu.

Preis 50 Groschen

Druck: K. Kohn, Wien, II. Rotenkreuzgasse 11

Inhaltsangabe der hebräischen Lieder:

1. *Al mot Bialik*. M. M. Horowitz
„Statt Chaim (Leben) — Tod!
Statt Nachman (Tröster) — Trauer.
2. *Al Haschechita*. Bialik.
Der Dichter ist verzweifelt darüber, dass es keine Vergeltung für das vergossene Blut der Pogrome gibt.
3. *Ejl jiwne Hagalil*.
Gott möge Galiläa aufbauen.
4. *Birkat am*. (Volkssegen) Bialik.
Segen für die Erbauer von Erez Israel.
5. *Natof natfa hadim'a*, Bialik.
Eine Träne des Dichters verdorrte, bevor sie auch nur ein Herz erweckte. Sein Herz erkaltet darüber.
6. *Sariti*, Bialik.
In mir strömte eine Lichtquelle,
Sie trocknete jedoch tropfenweise aus.
7. *El Hazipor*. Bialik.
Der Dichter nimmt Grüsse aus Erez Israel von einem Vogel entgegen.
8. *Tawas sehawi*. Bialik.
Die Geliebte bittet den Goldenen Pfau, der jenseits des Meeres fliegt, dem Geliebten die süsse Nachricht von der nahen Hochzeit zu übermitteln.
9. *Nes Zionah*, Rosenblum.
Erheben wir die Fahne zur Rückkehr nach Erez Israel.
10. *Laschoschanah* (Die Rose) Tschernichowski.
Die liebste unter den Blumen ist mir die Rose,
Die liebste unter den Mädchen ist mir die Schoschanah,
Am frühen Morgen pflückte ich im Garten eine Schoschanah
für Schoschanah.

11. *Aschir demaoth*. Morris Rosenfeld, Hebr. J. Herzberg
Nur Tränen des gebückten Sklaven bewegen des Dichters Lied,
Womit lohnen ihm die Armen?
Sie lohnen Tränen mit — Tränen.
12. *Chazoth*. Volkslied. Hebr. J. Herzberg
Zu Mitternacht sitzt ein Greis und trauert über den Untergang
Jerusalems.
13. *Kewer Rachel*. A. K. Schapira.
Zu Mitternacht entsteigt die Erzmutter Rachel ihrem Grabe,
geht an den Jordan u. vergießt hier Tränen über das jüdische
Schicksal.
14. *Hachnisini*. Bialik.
Der Dichter sagt:
„Man sagt, es gibt eine Jugend in der Welt — wo ist die mei-
nige? Man sagt, es gibt eine Liebe in der Welt — was ist das
Liebe?
15. *Habajta*. (Nach Hause) Volkslied. Hebr. J. Herzberg
Das Kind fern vom Elternhaus, hungerleidend, sehnt sich nach
dem Vaterhaus zurück.
16. *Melech Rachaman*. Gebet.
Barmherziger König, führe uns nach Zion zurück und richte
unsere alte Herrlichkeit wieder auf.
17. *Min Hamejzar*. (Psalm 118)
Besser ist es auf Gott zu vertrauen, statt auf Menschen.
18. *Moladti*. (Mein Vaterland): Volkslied.
Mein Vaterland — Kanaan.
19. *Haroeh*. (Der Hirte) Hirtenlied.
20. *Im Eschkachech*. Dolizki. (Wenn ich Dein vergässe)
Zion, nach Dir sehnt sich meine Seele.